

	<p>Objekt: Brakteat aus der Regierungszeit Bischof Ulrichs I.</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-040</p>
--	--

Beschreibung

Der Brakteat stammt aus der ersten Regierungszeit Bischof Ulrichs I. von Halberstadt. Aus den beiden Regierungsperioden Bischof Ulrichs (1149-1160 und 1177-1180) und Gegenbischofs Gero von Schermbke (1160-1177) sind ungefähr 100 voneinander abweichende Prägungen bekannt. Dieser Hohlpfennig könnte zu den vom sogenannten "Halberstädter Brakteatenmeister" stammenden Münzen mit außergewöhnlichem technischen und künstlerischen Anspruch zählen. Der Brakteat zeigt den heiligen Stephanus mit ausgebreiteten Armen in halbkniender Position nach rechts gewendet. Vor ihm erhebt sich die segnende Hand Gottes (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Gewicht: 0,9 g; Durchmesser: 31,26 mm

Ereignisse

Beauftragt	wann	1149-1160
	wer	Ulrich von Halberstadt (1133-1180)
	wo	Halberstädter Diözese
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Stephanus (Heiliger) (1-40)

Schlagworte

- Hand Gottes
- Mittelalter
- Münze
- Numismatik

Literatur

- Leuckfeld, Johann Georg (1721): Joh. Georg Leuckfelds, Past: Pr: in Groeningen,... Antiquitates Nummariae Oder Historische Beschreibung vieler alten raren silbern Bracteaten und Blech-Muentzen, So unterschiedene gewesene Halberstaedtische Bischoeffe, Wie auch einige Magdeburgische Ertz-Bischoeffe, und Quedlinburgische Abbatissin, haben vormals praegen lassen.... Leipzig und Wolfenbüttel, Seite 60, Katalog Nr. 2, Tafel 1
- Stenzel, Theodor (1862): Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogthum Anhalt.. Berlin, Seite 22, Katalog Nr. 36
- Suhle, Arthur (1965): Die Halberstädter Münzen des Mittelalters in der Schatzkammer des Halberstädter Doms.. Hamburg, Seite 157, Katalog Nr. 30